

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 - CHÈQUES POSTAUX I. 7864 - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 488 du 31 août 1951

Contacts avec New-York

- 1 - Le nouveau DC-6B de la Swissair, ayant à son bord des journalistes et des passagers, effectue son premier vol Zurich-Genève-New-York. (39 m.)
- 2 - Visite au "Swiss Center" de la Rockefeller Plaza, à New-York. (24 m.)
- 3 - Dans le port de New-York, les représentants de la presse suisse visitent le "Wisconsin", le plus grand cuirassé du monde. (19 m.)
- 4 - Pour les enfants du Village Pestalozzi - A l'occasion de la collecte pour l'une des plus belles oeuvres humanitaires de notre pays: Une visite au village pour les orphelins de guerre, à Trogen, lors de la joyeuse cérémonie au cours de laquelle la maison construite grâce au fonds constitué par le personnel des PTT et des douanes, a été remise aux enfants finlandais. (28 m.)
- 5 - Une nouvelle course de côte - Première édition de la course automobile Tiefencastel-Lenzerheide, l'une des compétitions de côte les plus rapides. Rudolf Fischer, sur Ferrari, réalise le meilleur temps de la journée. (23 m.)
- 6 - Athlétisme: Suisse-Allemagne - Instantanés de la très belle lutte des athlètes des deux nations à Berne. (32 m.)

Titres etc. 15 m.

Métrage: 180 m.

Communiqué Nr. 488 vom 31. August 1951

Ueber den Nordatlantik...

- 1 - Der erste Passagier- und Presseflug Zürich-Genf-New York mit einem der neuen DC-6B-Apparate der Swissair. (39 m.)
- 2 - Besuch im neuen "Swiss Center" an der Rockefeller Plaza, New York. (24 m.)
- 3 - Die Vertreter der Schweizer Presse besuchen im Hafen von New York das grösste Schlachtschiff der Welt, die Wisconsin. (19 m.)
- 4 - Für die Pestalozziker - Zur Sammlung für eines der schönsten Gemeinschaftswerke in unserem Land: das Kinderdorf für Kriegswaisen in Trogen. Feierliche Uebergabe des aus Spenden des PTT- und Zollpersonals erbauten Hauses der Finnenkinder. (28 m.)
- 5 - Ein neues Bergrennen - Tiefencastel-Lenzerheide, ein zum ersten Mal ausgetragenes, sehr schnelles Automobil-Bergrennen. Beste Tageszeit: Rudolf Fischer auf Ferrari. (23 m.)
- 6 - Leichtathletik: Schweiz-Deutschland - Ausschnitte aus den sehr schönen Kämpfen in Bern. (32 m.)

Titel usw. 15 m.

Meterzahl: 180 m.

Comunicato No. 488 del 31 agosto 1951

Balzo a Nuova York

- 1 - Il nuovo DC-6B della Swissair, con a bordo giornalisti e passeggeri, compie il suo primo volo da Zurigo e Ginevra a Nuova York. (39 m.)
 - 2 - Visita allo "Swiss Center" della Rockefeller Plaza, a Nuova York. (24 m.)
 - 3 - I giornalisti svizzeri visitano la più grande corazzata del mondo, il "Wisconsin", nella rada di Nuova York. (19 m.)
 - 4 - Per i bambini del villaggio Pestalozzi - Letizia in margine alla colletta a favore d'una delle più belle opere di solidarietà attuate nel nostro paese. Il villaggio per gli orfani di guerra, a Trogen, è in festa: grazie al fondo costituito dagli impiegati delle PTT e delle dogane, anche i bambini finlandesi hanno la loro casa. (28 m.)
 - 5 - Motori fra gli abeti - La prima edizione della Tiefencastel-Lenzerheide, una delle più rapide corse automobilistiche in salita. La più veloce: la Ferrari del bernese Rudolf Fischer. (23 m.)
 - 6 - Svizzera-Germania d'atletica - Istantanee della combattuta contesa svoltasi a Berna. (32 m.)
- Didascale ecc. 15 m. Metraggio: 180 m.

Ueber den Nordatlantik...

1 - Zum ersten Nordatlantik-Flug mit einer ihrer neuen DC-6B-Maschinen hat die Swissair neben allerlei zahlenden Passagieren Vertreter von Radio, Presse und Wochenschau mitgenommen. / Die Besatzung besteht aus 11 Personen; Hans Ernst ist der Kommandant des fliegenden Hotels, mit dem wir von Zürich-Kloten über Genf-Cointrin nach New York reisen werden. / Genf liegt schon hinter uns; es wird Nacht; auch Presseleute versäumen jetzt nichts, wenn sie schlafen. Der Navigator jedoch, der Funker, der gerade eine Positionsmeldung auffängt, die Bordmechaniker und der Kommandant überwachen peinlich genau den Flug durch die stürmische Nacht. Kapitän und 2. Funker schlafen drei Stunden; / Gander ist passiert, und mit der freundlichen Morgensonne kommen die noch freundlicheren Stewardessen mit dem lockenden Frühstück. / Da sind schon die Leuchtturminseln vor der kanadischen Küste; da ist der amerikanische Kontinent. / Wir überfliegen Boston, das wie sein eigener Stadtplan aussieht, dann die weiten Siedlungen von Idlewild, und jetzt steuert die Maschine von der Jamaikabucht aus den Flugplatz Idlewild-New York an: ein grosser Vogel aus einem kleinen Land. /

2 - Im belebtesten Geschäftsquartier von New York, an der Ecke der Fifth Avenue und der 49. Strasse liegt im Schatten des Rockefeller Centers das neue "Swiss Center" für Verkehrswerbung. / Die New Yorker Büros der Schweizer Verkehrszentrale werden von Direktor Pillichody, aus Yverdon, geleitet; / Herr Mayr, aus Schaffhausen, ist Generalvertreter der Swissair für die Vereinigten Staaten. In den neuen Räumen werden die verlockendsten Schönheiten von Switzerland ausgebreitet / - und wer sich verlocken lässt, kann sich gleich nebenan die Flugbillette besorgen. /

3 - Die Silhouetten der Freiheitsstatue und eines Schlachtschiffes im Hafen von New York. Es ist die "Wisconsin", das grösste Schlachtschiff der Welt. Auf dem höchsten Geschützturm: Die Radar-Antennen. / Die Zivilisten, die an Bord klettern, sind die Schweizer Presse- und Radioteleute, herzlich begrüsst vom Kommandanten Thomas Burrowes, der über Tausende von Offizieren und Soldaten befiehlt. / Er erlaubt uns das Filmen der 38 cm-Geschütze, / des Helikopters / - und des amerikanischen Flotten-grusses zu Ehren der Schweizerpresse. /

4 - Für die Pestalozziker - Im Pestalozzi-Kinderdorf bei Trogen leben unter den Kriegswaisen aus 8 Nationen auch die Finnenkinder. / Sie wohnen im eigenen, hellen Haus, wo sie vergessen lernen, dass sie kein Elternhaus mehr haben. Eilt euch, Buben, die Mädchen sind schon bereit, bald wird das Frühstück mit dem finnischen Tischgebet beginnen! / Gleich neben dem Wohnraum ist das Schulzimmer, wo der finnische Hausvater alles lehrt, was Finnenkinder über ihre Heimat wissen müssen. / Aber heute ist ein Festtag: Es wehen die Banner Suomis und aller anderen Nationen, die das vereinte Europa der Pestalozziker in Trogen bilden. Vertreter des PTT- und Zollpersonals sind zur offiziellen Uebergabe des Finnenhauses gekommen, das die Zöllner und Pächter nach jahrelangem Sammeln dem Kinderdorf geschenkt haben: ein schönes Beispiel, das auf Nachahmung wartet. /

5 - Ein neues Bergrennen - Tiefencastel war zum ersten Mal Startort für ein Bergrennen. Willy Daetwyler geht mit seinem 4,5 Liter Alfa Romeo auf die Strecke. Ziel: die 500 m höher liegende Lenzerheide. / Der Rennsportwagen durchbraust das Dorf Lenz und geht mit der besten Zeit seiner Kategorie durchs Ziel. / Frau Guldemann, Zürich, wagt sich mit einem Cisitalia in diesen Männerkampf und gewinnt nach hervorragender Fahrt den dritten Platz in ihrer Gruppe. / Rudolf Fischer, Zürich, kämpft mit seinem 2,5 Liter Ferrari um die Tagesbestzeit; wird er schneller sein als Daetwyler? / In einem glänzenden zweiten Lauf gewinnt Fischer die entscheidenden Sekunden und wird mit über 106 Stundenkilometern Durchschnittsgeschwindigkeit Tagessieger. /

6 - Leichtathletik: Schweiz-Deutschland - Am zweiten Tag der in Bern ausgetragenen Kämpfe wird der Schweizer Schwab überlegener Sieger im 10 000 m Gehen. / Im 110 m Hürdenlauf kämpft sich der Deutsche Zepernik an die Spitze; der Schweizer Bernhard

folgt an zweiter Stelle, wehrt sich energisch, / wird aber vom zweiten Deutschen Trossbach um Brustbreite geschlagen. / Bei den Damen kämpft als Gast die Holländerin Fanny Blankers. / Sie läuft hier über 80 m Hürden und wird den Tag mit einem sensationellen neuen Weltrekord im Fünfkampf abschliessen. / Im Stabhochsprung meistert der Deutsche Schneider im ersten Anlauf 4m 20; / unser Meister Armin Scheurer kommt erst beim zweiten Versuch über die Latte, was uns, wie im Hochsprung, einen erwarteten Sieg kostet. / Im Speerwerfen erreicht der Deutsche Bisse 62,58m; / Dem Schweizer Lüthy gelingt ein prachtvoller Wurf von 63 m; der Gesamtsieg aber gehört den Gästen. /

* * * * *

1 - Contacts avec New-York - A l'occasion du premier vol transatlantique commercial de son nouveau Douglas DC 6B, la Swissair a invité à prendre place à côté de ses passagers, les représentants de la radio, de la presse et du Ciné-Journal Suisse. / L'équipage comprend onze membres commandés par Hans Ernst. Véritable hôtel volant, le Douglas va nous emmener, d'un seul coup d'aile, de Zurich-Kloten par Genève-Cointrin jusqu'à New-York. / Genève est déjà loin derrière nous. La nuit tombe... et porte conseil aux journalistes pour leur copie de demain. Le navigateur, par contre, le radio qui transmet en ce moment la position, le mécanicien et le commandant contrôlent scrupuleusement le vol de nuit à travers l'orage atlantique. Capitaine et second-radio prennent trois heures de repos. / Passé Gander, les premiers rayons du soleil nous amènent une...rayonnante stewardess... et un déjeuner copieux. / Après les îles des phares de la côte canadienne, voici la terre ferme. / Nous survolons Boston qui ressemble furieusement à sa propre maquette. Puis ce sont les vastes faubourgs d'Idlewild / et soudain, prenant son élan au-dessus de la baie de la Jamaïque, le transatlantique venu des Alpes, plonge sur l'aire de New-York Idlewild. /

2 - Au coeur du quartier d'affaires le plus animé de New-York, à l'angle de la 5ème Avenue et de la 49ème Rue, dans l'ombre du Rockefeller, se trouve désormais le "Swiss Center" de propagande touristique. / Les bureaux new-yorkais de l'office suisse du tourisme sont dirigés par M. Pillichody, d'Yverdon. / M. Meyer, de Schaffhouse, représente la Swissair aux Etats-Unis. Dans les locaux tout neufs du Centre, rien ne sera négligé pour vanter les..."Beauties of Switzerland" / et ceux qui se laisseront séduire n'auront qu'un pas à faire pour se procurer sans délai le billet d'avion. /

3 - Sous le geste tutélaire de la statue de la liberté, un navire de guerre a jeté l'ancre dans le port de New-York: Le "Wisconsin", plus grand cuirassé du monde. Sur la tourelle supérieure, l'antenne radar. / Ces...alpinistes sont les représentants de la presse et de la radio suisses, chaleureusement accueillis par le commandant Thomas Burrowes, qui a, sous ses ordres, plus de mille officiers et marins. / Aimablement, il nous autorise à filmer les pièces de 380, / l'hélicoptère du bord / et... l'ovation bien américaine des matelots en l'honneur de la presse helvétique. /

4 - Pour les enfants du Village Pestalozzi - Le village Pestalozzi, près de Trogen, abrite parmi les orphelins de guerre de huit nations, des petits finlandais. / Dans une maison claire, bien à eux, ils apprennent à oublier qu'ils n'ont plus de foyer. / Dépêchez-vous. Les filles sont déjà prêtes. C'est l'heure du déjeuner et vous êtes encore au lavabo. La table est déjà mise. Vous n'allez pas être en retard pour la prière. / La chambre commune ouvre sur la salle de classe, où le chef de la famille, venu d'Helsinki, leur enseigne tout ce que les enfants de Finlande doivent savoir de leur patrie. / Mais aujourd'hui c'est fête ! / Et flottent les drapeaux de Suomi et de tous les autres pays qui forment l'Union Européenne des Enfants Pestalozzi de Trogen. Une délégation des PTT et des Douanes suisses est venue remettre officiellement aux orphelins "leur maison" construite grâce aux fonds, rassemblés en plusieurs années, par les postiers et les douaniers de nos cantons. Un bel exemple à suivre. /

5 - Une nouvelle course de côte - Tiefencastel est pour la première fois le point de départ d'une course de côte. Willy Daetwyler court sur Alfa Roméo 4 litres et demi. But à atteindre: Lenzerheide, soit 500 mètres de dénivellation. / Le bolide traverse en trombe le village de Lenz et franchit la ligne d'arrivée en vainqueur de sa catégorie. / Madame Guldemann, de Zurich, défie ses adversaires masculins à bord d'une Cisitalia et, avec une rare énergie, arrache la troisième place de son groupe. / Rudolf Fischer, de Zurich, entre en lice avec sa Ferrari 2500, pour essayer de réaliser le meilleur temps de la journée. Surclassera-t-il Daetwyler ? / A la deuxième manche, Fischer prend des secondes décisives et finit en grand vainqueur avec une moyenne de 106 kilomètres-heure. /

6 - Athlétisme: Suisse-Allemagne - Au cours de la deuxième journée d'athlétisme de Berne, le Suisse Schwab gagne très détaché le 10'000 m marche. / Au 110 m. haies, l'Allemand Zpernik mène, suivi de près par le Suisse Bernhardt qui se défend avec acharnement / mais sera battu d'une poitrine par un autre Allemand, Trossbach. / Chez les dames, la grande championne hollandaise Fanny Blankers-Koen. / Elle court ici le 80 m haies et terminera la journée de manière sensationnelle, en s'adju-geant un nouveau record du monde au pentathlon. / A la perche, l'Allemand Schnei-der passe au premier essai 4,20 m. / Notre champion Armin Scheurer ne franchit la barre qu'au deuxième essai, ce qui, de même que pour le saut en hauteur, nous a privés d'une victoire attendue. / Au javelot, l'Allemand Büsse lance à 62,58 m. / Le Suisse Lüthy le bat par un jet de 63 m. La victoire de la rencontre n'en re-vient pas moins aux visiteurs. /

* * * * *

1 - Balzo a Nuova York - Un nuovo DC 6B della Swissair compie la prima trasvolata dell'Atlantico del Nord. Numerosi i passeggeri. A bordo sono stati invitati stampa, radio e Cine Giornale Svizzero. / Undici i membri dell'equipaggio, comandati da Hans Ernst che porterà l'ospitale gigante da Zurigo-Kloten a Ginevra-Cointrin e Nuova York. / Ginevra è in baleno lontana, e già si fa notte: anche ai giornalisti il sonno appare il più bel fatto di cronaca. Navigatore e telegrafista, meccanico e comandante sono scrupolosi garanti del difficile volo notturno fra la tempesta. Capitano e telegrafista in seconda godono di tre ore di riposo. / Oltre Gander, ecco, con il sole del mattino, la sorridente presenza della stewardess attuarsì nel dono d'una copiosa colazione... / Già appare, dopo i fari spenti degl'isolotti, la costa canadese: / è un attimo, e Boston, come un plastico di formiche, scorre sotto di noi. Fuggono allo sguardo i sobborghi di Idlewild, / il velivolo, lasciata la baia della Giamaica, cala, alato transatlantico delle Alpi, sull'aeroporto di Nuova York-Idlewild. /

2 - Nel più vitale dei centri di Nuova York, all'incrocio della quinta e della quarantanovesima strada, all'ombra del Rockefeller Center, s'è aperto lo "Swiss Center" per la propaganda turistica. / La sede dell'ufficio svizzero per il turismo è gerita dal direttore Pillichody di Yverdon. / Lo sciaffusano Mayr è il rappresentante generale della Swissair per gli Stati Uniti. Negli spaziosi locali saranno vantate le meraviglie "of Switzerland", / e per chi si lascia affascinare, prego, il biglietto è pronto in un batter d'occhio. /

3 - Sullo sfondo della statua della libertà si eleva dalla rada di Nuova York la massa d'acciaio della più grande corazzata del mondo: il "Wisconsin". L'antenna del radar sonda lo spazio. / Giornalisti e cronisti svizzeri si gettano all'arrembaggio, ricevuti a bordo dal comandante Thomas Burrowes, il "papà" dei mille e più marinai della nave. / Egli ci permette di filmare i nuovi pezzi da 380, / l'elicottero di bordo / e l'ovazione della flotta americana per la stampa svizzera. /

4 - Per i bambini del villaggio Pestalozzi - Nel villaggio Pestalozzi presso Trogen vivono, fra gli orfani di otto nazioni, anche bambini di Finlandia. / Costoro occupano una casa tutta per loro, dove si lenisce il dolore della tragedia. Stamattina tutti si preparano con cura. Le bambine sono già pronte e attendono i ragazzi per la colazione in comune, preceduta dalla tradizionale preghiera. / Accanto alla sala comune è l'aula in cui un nuovo padre parla loro della patria lontana. / Ma oggi è giorno di festa. / Garriscono le bandiere dell'Unione Europea che formano l'Unione Europea del Villaggio Pestalozzi. Sono con gli orfani i rappresentanti del personale delle PTT e delle dogane, per la consegna della casa che grazie a una colletta durata alcuni anni, hanno offerto ai finlandesi. Un esempio che tutti dovrebbero imitare.

5 - Motori fra gli abeti - Tiefencastel ospita per la prima volta una corsa in salita. Willy Daetwyler corre sull'Alfa Romeo 4 litri e mezzo. Traguardo alla Lenzerheide: dislivello 500 metri. / Il bolide attraversa il villaggio di Lenz e taglia il traguardo, vincitore della categoria. / La signora Guldemann di Zurigo, al volante d'una Cisitalia, sfida i piloti del sesso forte e si classificherà terza della sua categoria. / Rudolf Fischer di Zurigo, tenta il miglior tempo della giornata con la sua Ferrari 2500: riuscirà a battere Daetwiler? / Nella seconda prova Fischer si laurea vincitore assoluto. Media: oltre 106 chilometri all'ora. /

6 - Svizzera-Germania d'atletica - Nella seconda giornata delle gare di Berna, lo svizzero Schwab trionfa nei 10'000 di marcia. / Nei 110 ostacoli è in testa il tedesco Zpernik, seguito dal nostro Bernhard, che si difende energicamente, / ma la vittoria va all'altro tedesco Trossbach. / Fra le signore è scesa in lizza quale ospite Fanny Blankers-Koen, / ecco la "mamma volante" negli 80 ostacoli. L'olandese conquisterà un nuovo primato mondiale nel pentathlon. / Nel salto all'asta il germanico Schneider supera i 4 metri e 20, / mentre il nostro Armin Scheurer riesce solo al secondo tentativo, ciò che priva la Svizzera, come nel salto in alto, d'un'attesa vittoria. / Nel lancio del giavellotto il tedesco Büsse realizza 62 metri e 58. / Lo svizzero Lüthy lancia molto bene a 63 metri. La vittoria finale spetta però agli ospiti. /

* * * * *